

## Büro-Haus wurde bewilligt

**WANKDORF CITY** Der Regierungstatthalter gibt grünes Licht für das Bürogebäude «Twist Again» in Wankdorf City mit Platz für rund 1000 Arbeitsplätze.

Das Bürogebäude «Twist Again» in Wankdorf City kann gebaut werden. Christoph Lerch, Regierungstatthalter Bern-Mittelland, hat die Bewilligung erteilt. Die einzige Einsprache, die eingegangen war, hat Lerch als öffentlich-rechtlich unbegründet erachtet und abgelehnt. Die Bauherrschaft, die Losinger Construction AG, sieht einen Neubau für rund 1000 Arbeitsplätze vor. Dazu kommt ein öffentliches Restaurant mit Aussenterrasse sowie eine Einstellhalle für 103 Motorfahrzeuge und 300 Velos. Im Gebäude will Losinger seinen Hauptsitz einrichten. Zurzeit laufen laut Losinger-Sprecher Alejandro Segovia Gespräche mit weiteren möglichen Mietern.

In Wankdorf City sind weitere Baugesuche hängig: eines für ein Dienstleistungsgebäude entlang der Gleise für den künftigen Posthauptsitz, jenes der SBB-Immobilien für den künftigen SBB-Hauptsitz sowie das Baugesuch der Stadt Bern für Infrastruktur und Aussenraum. *pd/wrs*

## Neuer Direktor

**STADTBAUTEN** Der Verwaltungsrat von Stadtbauten Bern hat Matthias Haag zum neuen CEO ernannt. Der 49-jährige Architekt war bisher Partner im Beratungsunternehmen Wüest &



Matthias Haag *zvq*

Partner, wo er sich mit den Bereichen Immobilienmanagement der öffentlichen Hand und Baumarkt befasste. Matthias Haag weist auch eine mehrjährige Erfahrung als Architekt und Projektleiter auf. Haag wird seine neue Funktion per 1. September 2011 antreten. Die Anstellung ist im Hinblick auf die Rückführung von Stadtbauten Bern in die städtische Verwaltung bis zum 31. Dezember 2013 befristet. *pd*



Mutige Mädchen können mit Steinschleudern umgehen: Abisha Shanmugarajah und Sabarisha Nimalan versuchen, die Büchsen zu treffen. *Beat Mathys*

## Mädchen auf den Spuren von Pippi Langstrumpf

**BRÜNNEN** Seit gestern haben nur mutige Mädchen Zutritt zum Bauspielplatz Brünnen. Dort findet in diesen Tagen der Workshop «Heldinnen!» statt. Mädchen lernen Steinschleudern basteln, Feuer speien oder selber Lippenpomade herstellen.

Mariama Senessie (12) holt tief Luft und schreit ein lautes «Nein» in die eine Kiste. Ihre Freundinnen lachen. Dann ist die Nächste an der Reihe und versucht noch lauter zu schreien. Die Kiste gehört an diesem Dienstagmittag auf dem Bauspielplatz Brünnen zum Programm des Ferienworkshops «Heldinnen!». Die Mädchen, die den Platz in Beschlag genommen haben, sollen nämlich lernen, Nein zu sagen. Das erklärt Anne Wegmüller (28), soziokulturelle Animatorin bei Dok Impuls. Die Berner Fachstelle für Spiel- und Lebensraumentwicklung führt in diesen Tagen auf dem Bauspielplatz den Kurs durch. «Buben hatten wir immer viele auf dem Spielplatz», erzählt Wegmüller. «Wir wollen den Platz auch unter den Mädchen bekannt machen.» Deshalb sind die Ferienworkshops ihnen vorbehalten. Der gestrige Tag stand unter dem Motto «Abenteuer». Die fünfzehn mutigen Mädchen lernten Feuer schlucken, Hütten bauen und wie Pippi Langstrumpf Piratenschiffe kapern.

Mit Holz, Messer und Gummi basteln Abisha Shanmugarajah

(11) und Sabarisha Nimalan (10) Steinschleudern. «Dazu brauchen wir eine Astgabel», erklärt Abisha. Geschickt schnitzt sie Muster in ihre Schleuder und befestigt das gelbe Gummiband in den Kerben. Steinschleudern basteln sei gar nicht schwer, meint sie.

### Morgen gehts um Schönheit

Das hügelige Gelände ist ein Traum für jedes abenteuerlustige Kind: Zwischen den Holzbrettern, Hütten und Spielgeräten bieten sich zahlreiche Verstecke. «Wir dürfen den Bauspielplatz noch bis Oktober benutzen, danach müssen wir ihn räumen», erzählt Wegmüller. Die Brachfläche unmittelbar oberhalb der Tramstation Gäbelbach wird Teil der Überbauung Brünnen.

Heute steht der Ferienkurs unter dem Motto «Künstlerinnen», am Freitag steht die Schönheit im Mittelpunkt: Die Heldinnen lernen Lippenpomade herstellen, machen sich Hennatattoos und Fussbäder. Eine Anmeldung ist nicht nötig, beide Workshops dauern von 10 bis 16 Uhr und sind gratis. Für das Mittagessen wird gesorgt. *Annina Hasler*



Am Mittag geniessen Mariama Senessie (2. von links) und ihre Freundinnen selbst gemachte Pizza Calzone. *Beat Mathys*

## In Kürze

### BAHNHOF Zahnarzt-Zentrum will ausbauen

Die Nachfrage nach zahnmedizinischen Behandlungen im Zahnarztzentrum in Bern ist enorm. Innerhalb von drei Jahren wurden die Behandlungsräume von vier auf acht verdoppelt. Jeden Monat muss zusätzliches Personal eingestellt werden. «Vor allem die Dentalhygiene ist sehr gefragt. Die elf Allgemein Zahnärzte können nach Bedarf auch einen Oralchirurgen hinzuziehen. Neben der Suche nach weiterem Personal beschäftigt den Leiter Jochen Höb auch der Ausbau der Praxis. Zusätzlich zu den acht bestehenden Behandlungsräumen sind zwei weitere in Planung. *pd*

### MAHOGANY Martin Lechner und Band

Am nächsten Freitag, um 21 Uhr, tritt Martin Lechner mit seiner Band im Mahogany am Klosterlistutz auf. Martin Lechner hat das überragende Talent einer grossen Stimme als Geschenk erhalten und geht damit souverän um, als wenn er sein Leben lang nichts anderes gemacht hätte – seine sympathisch lockere Art lässt die Musik auf eine besessene Weise atmen, die an Nat King Cole, Frank Sinatra oder Marvin Gaye erinnert. *pd*

### THEATER AM KÄFIGTURM Tanzschule und Dr. Klapp

Am Donnerstag, 28. April (20 Uhr), ist die Diplomklasse der Tanzschule Comart im Theater am Käfigturm zu Gast. Die jungen Schauspielerinnen werden ihr Abschlussprojekt zum Besten geben. Zwei Tage später (30.4., 20 Uhr) spielt David Bröckelmann den Dr. Klapp, einen Wissenschaftler der besonderen Art. Um Menschen zu erforschen und zu begreifen, hat er seine eigene Methodik entwickelt. *pd*

### KURSAAL CD- und Schallplattenbörse

Die Berner CD- und Schallplattenbörse feiert am nächsten Sonntag im Berner Kursaal ihren 20. Geburtstag. Das Herz der Liebhaber gebrauchter Tonträger schlägt höher, wenn Händler und Hobbysammler Musikalien wie Schallplatten und CDs, DVDs, Bücher und Fanartikel aller Stilrichtungen verkaufen: «Von Pop und Rock über Schlager und Techno bis hin zu Klassik ist alles vorhanden», sagt Organisator Daniel Lemp. *pd*

Herzlich Willkommen zur Frühjahrsdegustation

im Fachgeschäft in der Berner Altstadt

Freitag, 15. April 2011  
11 bis 20 Uhr

Sonntag, 16. April 2011  
11 bis 17 Uhr

Münsterkellerei AG  
Kramgasse 45 /  
Münstergasse 40  
3011 Bern  
T 031 312 17 17  
F 031 311 51 17  
laden@muensterkellerei.ch  
muensterkellerei.ch

MÜNSTER KELLEREI  
LE MONDE DU VIN  
Gutschein

Bei einem Einkauf ab CHF 50 erhalten Sie 1 Flasche Valencien DO Cañada Negra, Boéges Enguents gratis dazu.

Name / Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse / Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
Telefon / E-Mail \_\_\_\_\_

Gültig nur bei Direktzahlung am 15. und 16. April 2011, solange Vorrat. Nicht kumulierbar mit Aktionsrabatten.

Erfrischen, ausstreuen und reinigen.